

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	17

	Rdn.	Seite
A. Allgemeiner Überblick über die Regelungen des Umsatzsteuer-Binnenmarktes		23
I. Die Europäische Union	1	23
1. Historische Entwicklung	1	23
2. Ziele der Europäischen Union	3	25
3. Harmonisierung der Umsatzsteuern	5	27
4. Schwierigkeiten bei der weiteren Harmonisierung	6	28
II. Die rechtlichen Rahmenbedingungen	7	29
1. Die Richtlinien der EU zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuer	7	29
a) Grundlagen	7	29
b) Meistbegünstigungsgrundsatz	8	31
c) Die Mehrwertsteuersystem-Richtlinie	9	34
2. Verordnungen der EU als unmittelbar geltendes Recht	10	35
3. Der Europäische Gerichtshof	11	37
a) Allgemeines	11	37
b) Ablauf eines Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof	13	39
c) Der Europäische Gerichtshof als Rechtsprechungsorgan	18	42
d) Praktische Schwierigkeiten	20	43
4. Wesentliche Gesetzesänderungen seit Einführung des Binnenmarktes im Überblick	21	44
a) Einführung des Binnenmarktes zum 1. 1. 1993	21	44
b) Angleichung der Mehrwertsteuersätze	22	45
c) Einführung von Sonderregelungen	23	46
d) Einführung eines einheitlichen Zahlungsmittels	24	49
e) Bekämpfung des Umsatzsteuerbetrugs	25	49
f) Vereinheitlichung der Rechnungsvorschriften	26	52
g) Erweiterung des Binnenmarktes auf inngemeinschaftliche Dienstleistungen	27	53

	Rdn.	Seite
h) Mehrwertsteuersystem-Richtlinie und Mehrwertsteuer-Verordnung	28	54
i) Ausblick	29	55
III. Die internationalen Besteuerungsprinzipien bei der Umsatzsteuer	30	55
1. Warenlieferungen	30	55
2. Die Übergangsregelungen für Lieferungen	33	58
3. Die Besteuerung von Dienstleistungen	37	61
IV. Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	40	62
1. Sinn und Zweck	40	62
2. Erteilung einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer im Inland	43	63
3. Bestätigungsverfahren	47	64
4. Umsatzsteuer-Identifikationsnummern in den übrigen Mitgliedstaaten	48	67
V. Territoriale Begriffe	51	71
B. Innergemeinschaftlicher Erwerb		75
I. Überblick	101	75
II. Innergemeinschaftlicher Erwerb von Gegenständen	102	76
1. Innergemeinschaftlicher Erwerb gegen Entgelt	102	76
a) Begriff	102	76
b) Die Warenbewegung	103	77
c) Der Lieferer	105	79
d) Der Abnehmer	106	80
2. Innergemeinschaftliches Verbringen	108	82
a) Begriff	108	82
b) Vereinfachungsmaßnahmen	110	83
c) Ausnahmen	112	85
d) Formelle Pflichten	114	87
e) Sonderregelung durch freiwillige Besteuerung	115	87
III. Ausnahmen von der Erwerbsbesteuerung	116	89
1. Atypische Unternehmer	116	89
2. Erwerb durch bestimmte Einrichtungen	121	94
IV. Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs	123	96
1. Grundfall	123	96

	Rdn.	Seite
2. Verwendung einer vom Bestimmungsland abweichenden USt-Identifikationsnummer durch den Erwerber	124	96
3. Innergemeinschaftliche Reihengeschäfte	125	98
V. Steuerbefreiungen	131	106
VI. Bemessungsgrundlage, Steuersatz	134	108
VII. Entstehung der Steuer	136	109
VIII. Vorsteuerabzug	138	110
IX. Aufzeichnungspflichten	139	111
C. Innergemeinschaftliche Lieferungen		119
<hr/>		
I. Steuerbare Lieferungen	201	119
1. Grundfall	201	119
2. Innergemeinschaftliches Verbringen	203	120
3. Ort der Lieferung	210	124
II. Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen	212	125
1. Überblick	212	125
a) Sinn und Zweck der Regelung	212	125
b) Gesetzlicher Tatbestand der Steuerbefreiung	213	126
2. Der Lieferer	214	126
3. Die Warenbewegung	215	127
a) Gelingen des Gegenstandes in das übrige Gemeinschaftsgebiet	215	127
b) Nachweisprobleme in der Praxis	216	128
c) Der Belegnachweis	217	131
d) Der Buchnachweis	231	148
4. Der Abnehmer einer innergemeinschaftlichen Lieferung	232	149
5. Erwerbsbesteuerung im übrigen Gemeinschaftsgebiet	234	151
6. Vertrauensschutz	236	154
III. Lieferungen an bestimmte Einrichtungen	238	157
IV. Innergemeinschaftliche Reihengeschäfte	244	160
1. Begriff	244	160
2. Bewegte Lieferung	245	160
3. Zuordnung bei Befördern oder Versenden durch den Zwischenhändler	246	163
4. Steuerbefreiung für die bewegte Lieferung	250	173
5. Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte	252	175

	Rdn.	Seite
V. Bemessungsgrundlage	253	176
VI. Entstehung einer Steuer bei fehlender Steuerbefreiung	254	177
VII. Rechnungserteilung	255	177
VIII. Aufzeichnungspflichten	258	180
IX. Zusammenfassende Meldungen	260	181
D. Sonderregelungen bei innergemeinschaftlichen Warenbewegungen		193
<hr/>		
I. Innergemeinschaftlicher Versandhandel	301	193
1. Überblick	301	193
2. Art der Warenbewegung	303	195
3. Abnehmerkreis	306	196
4. Lieferschwelle	309	198
5. Versteuerung im Ursprungsland oder Bestimmungsland	314	201
II. Erwerb und Lieferung neuer Fahrzeuge	318	207
1. Überblick	318	207
2. Erwerb neuer Fahrzeuge	319	208
3. Lieferung neuer Fahrzeuge	326	211
III. Ort der Lieferung während einer Beförderungsleistung	331	217
IV. Differenzbesteuerung bei innergemeinschaftlichen Umsätzen	334	218
1. Sinn und Zweck der Regelung	334	218
2. Voraussetzungen	336	220
3. Innergemeinschaftlicher Erwerb	343	223
4. Innergemeinschaftliche Lieferung	346	224
5. Aufzeichnungen	348	227
V. Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte	350	228
1. Sinn und Zweck der Sonderregelung	350	228
2. Voraussetzungen	352	229
3. Rechtsfolgen	356	231
4. Formvorschriften	358	233
a) Pflichten des Zwischenhändlers	359	233
b) Pflichten des letzten Abnehmers	364	239
5. Vorsteuerabzug	368	240
6. Regelungslücken	369	241
VI. Besteuerung von Umsätzen mit Anlagegold	370	244
1. Begriff Anlagegold	370	244

	Rdn.	Seite
2. Steuerfreie Lieferung von Anlagegöld	371	245
3. Verzicht auf die Steuerbefreiung	372	245
E. Sonstige Leistungen im Rahmen des Europäischen Binnenmarktes		247
<hr/>		
I. Überblick über die Besteuerung sonstiger Leistungen im Umsatzsteuerrecht	401	247
1. Allgemeines	401	247
2. Begriff der sonstigen Leistung	402	248
3. Bedeutung der Bestimmung des Ortes der sonstigen Leistung	404	250
4. Übergang der Steuerschuldnerschaft	405	251
II. Bestimmung des Ortes der sonstigen Leistung	406	252
1. Allgemeines	406	252
2. Grundregeln	410	255
a) Leistungen an einen anderen Unternehmer	410	255
b) Leistungen an einen Nichtunternehmer	423	267
3. Besteuerung am tatsächlichen Leistungsort	426	270
a) Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück	426	270
b) Vermietung von Beförderungsmitteln	431	275
c) Kulturelle, künstlerische, wissenschaftliche, unterrichtende, sportliche und unterhaltende Tätigkeiten einschließlich Veranstaltungsleistungen	436	281
d) Restaurationsleistungen	444	289
e) Beförderungsleistungen	448	291
f) Arbeiten an beweglichen Gegenständen	467	301
g) Vermittlungsleistungen an Nichtunternehmer	472	303
h) Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen und elektronische Dienstleistungen an Nichtsteuerpflichtige	475	305
4. Besonderheiten im Verhältnis zum Drittlandsgebiet	481	314
a) Allgemeines	481	314
b) Katalogleistungen an Nichtunternehmer aus dem Drittlandsgebiet	482	314
c) Im Inland genutzte Leistungen eines Unternehmers aus dem Drittland	484	317
d) Kurzfristige Vermietung von Fahrzeugen an Unternehmer aus dem Drittland	486	319

	Rdn.	Seite
e) Ausschließlich im Drittlandsgebiet erbrachte Leistungen	487	319
III. Besteuerungsverfahren	488	320
1. Reverse-Charge-Verfahren	488	320
2. Erfassung der innergemeinschaftlichen Dienstleistungen in der Zusammenfassenden Meldung	489	321
3. Besteuerungsverfahren für elektronische Dienstleistungen und dergleichen	490	323
F. Besteuerungsverfahren		325
I. Veranlagung zur Umsatzsteuer	501	325
1. Steuererklärung	501	325
2. Voranmeldungsverfahren	504	326
3. Dauerfristverlängerung	507	328
4. Sonderfälle	508	328
a) Beförderungseinzelbesteuerung	508	328
b) Fahrzeugeinzelbesteuerung	509	329
c) Besonderes Besteuerungsverfahren für Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen und elektronische Dienstleistungen	510	329
5. Zuständigkeit	515	339
II. Übergang der Steuerschuldnerschaft	517	347
1. Sinn und Zweck des sog. Reverse-Charge-Verfahrens	517	347
2. Übergang der Steuerschuldnerschaft in Deutschland	518	347
a) Überblick	518	347
b) Übergang der Steuerschuldnerschaft bei grenzüberschreitenden Leistungen	524	352
c) Die weiteren Anwendungsfälle des Übergangs der Steuerschuldnerschaft	528	358
d) Gesetzliche Vereinfachungsregelung	540	369
e) Vorrang der Differenzbesteuerung	541	370
f) Ausnahmen von der Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers	542	371
g) Rechtsfolgen für die am Leistungsaustausch beteiligten Vertragsparteien	543	372

	Rdn.	Seite
III. Leistungen inländischer Unternehmer in den übrigen Mitgliedstaaten	549	379
1. Allgemeines	549	379
2. Zwingender Übergang der Steuerschuldnerschaft	551	380
3. Optionaler Übergang der Steuerschuldnerschaft	554	382
4. Mögliche Registrierung im übrigen Gemeinschaftsgebiet	557	384
IV. Vergütungsverfahren	560	386
1. Anspruch eines ausländischen Unternehmers auf Vorsteuererstattung	560	386
2. Vergütung inländischer Vorsteuerbeträge an ausländische Unternehmer	561	387
a) Allgemeines	561	387
b) Vergütungsverfahren für Unternehmer aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	564	389
c) Vergütungsverfahren für Unternehmer aus dem Drittlandsgebiet	568	391
3. Vorsteuervergütung in den übrigen Mitgliedsländern	573	396
a) Allgemeines	573	396
b) Form und Inhalt des Antrags	574	397
V. Zusammenfassende Meldungen	580	401
1. Sinn und Zweck	580	401
2. Verpflichteter Personenkreis	581	402
3. Meldezeitraum	582	403
4. Inhalt der Zusammenfassenden Meldung	587	406
a) Erstmalige Zusammenfassende Meldung	587	406
b) Berichtigung von Zusammenfassenden Meldungen	589	408
5. Informationsaustausch	590	412
VI. Aufzeichnungspflichten	591	414
VII. Fiskalvertreter	592	415
1. Fiskalvertretung im Inland	592	415
2. Fiskalvertretung im übrigen Gemeinschaftsgebiet	596	419
G. Umsatzsteuerrecht der anderen EU-Mitgliedstaaten im Überblick		421
I. Allgemeines	601	421
II. Grundinformationen zu den einzelnen Mitgliedstaaten	604	423
1. Belgien	607	426
2. Bulgarien	608	440
3. Dänemark	609	450

	Rdn.	Seite
4. Estland	610	461
5. Finnland	611	472
6. Frankreich	612	484
7. Griechenland	613	497
8. Irland	614	508
9. Italien	615	519
10. Kroatien	615/1	531
11. Lettland	616	540
12. Litauen	617	551
13. Luxemburg	618	563
14. Malta	619	574
15. Niederlande	620	586
16. Österreich	621	598
17. Polen	622	612
18. Portugal	623	623
19. Rumänien	624	635
20. Schweden	625	646
21. Slowakische Republik	626	658
22. Slowenien	627	670
23. Spanien	628	682
24. Tschechische Republik	629	693
25. Ungarn	630	705
26. Vereinigtes Königreich	631	717
27. Zypern	632	730
Anhang		743
1. Bezeichnung der Umsatzsteuer in den einzelnen Mitgliedstaaten		743
2. Umsatzsteuersätze in den einzelnen Mitgliedstaaten		744
3. Länderabkürzungen		745
4. Währungen der einzelnen Mitgliedsländer		746
5. Kleinunternehmergrenzen der einzelnen Mitgliedstaaten		747
6. Bezeichnung des Übergangs der Steuerschuldnerschaft in der Landessprache		748
7. Internetadressen der Finanzverwaltungen der Mitgliedstaaten		749
8. Einige zentrale Erstattungsbehörden für die Vergütung von Vorsteuerbeträgen außerhalb der Europäischen Union		750
9. Weitere Rechnungsangaben in anderen Amtssprachen		752
Stichwortverzeichnis		755